

Selbstständigkeit in der 1. Klasse

Beitrag von „Sommertraum“ vom 8. Februar 2017 15:40

[@Zweisam](#)

Nein, das ist in Bayern nicht üblich, das ist eine persönliche Sache der Lehrerin. Eigentlich sollen erst ab dem 2. HJ der 2. Klasse Noten vergeben werden. Beim Kind einer Freundin verwendet die Lehrerin ab Klasse 1 Smilies für die Bewertung: lachendes, neutrales und trauriges Gesicht. Auch bei denen wird sehr streng korrigiert, den Lachsmilie bekommt man nur für Note 1. Ich empfinde das als demotivierend für leistungsschwächere Kinder.

Verallgemeinern kann man diese Erfahrungen natürlich nicht, aber der Druck ist an bayerischen Grundschulen aufgrund der starr geregelten Übertrittskriterien schon hoch. Die Eltern engagieren sich immer mehr, damit ihr Kind ja den Übertritt auf Gymnasium oder Realschule schafft, sodass es für den Lehrer auch schnell zur Normalität wird, viel zu fordern. Kinder, die vom Elternhaus wenig Unterstützung haben, bleiben häufig auf der Strecke. Nachhilfe im Grundschulalter ist weit verbreitet.

Seit ich selbst ein Kind in der 4. Klasse hatte, weiß ich auch, warum das Übertrittszeugnis gerne flapsig als "bayerisches Grundschulabitur" bezeichnet wird.